

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 78 – Dezember 2013



Joachim Horn, Vereinsvorsitzender von TSV DJK 54 München, stellt den neuen DJK-Verein vor und präsentiert dabei die nagelneue Fahne.

**Qualitätskriterien
bei den Regionaltreffen**

Präsident Werner Berger
begrüßt die Teilnehmer in Traunstein



**Selbsteinschätzung und Strategie
bei der Arbeitstagung**



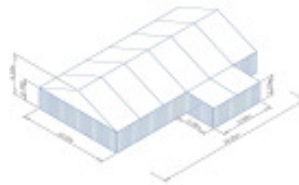
** Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
 Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner
 Fasangartenstr. 92
 81549 München
 Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21
 Fax : 089 / 680 28 17
 Mobil: 0171/7847807
 E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Getrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

SPREUER
 Bürotechnik und Büroeinrichtung
 Tel. 089/614517-0
www.spreuer.de



Networking Documents.

TOSHIBA

Mit **evohome** sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu
 30 % Heizkosten

evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

Honeywell

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH · Haustechnik · Hardhofweg · D-74821 Mosbach
info.haustechnik@honeywell.com · www.heizkosten.spreuer.de

Bewegen und bewegt sein

Bei den diesjährigen Regionaltreffen der Vereinsführungskräfte wurden neben der Vertiefung des Themas „Qualitätsmerkmale von DJK-Vereinen“ viele Informationen, Materialien und Arbeitshilfen geboten, u.a. von der Sportjugend: Kinder-stark-machen, Jugendkorbinian, Zuschüsse; Personalsuche für die Mitarbeit im DV, aktuelle Neuerungen bei Prävention sexualisierter Gewalt, Inklusion, Dopingprävention, Bundessportfest 2014 und aktuelle Ausschreibungen und Einladungen. Und das Beste dabei: Alle diese Informationen und weitere Materialien dazu konnte sich jeder Verein auf einer CD mitnehmen.

Von dieser Aktion zeigte sich Volker Monnerjahn, der Präsident des DJK-Bundesverbands, durchaus positiv beeindruckt – nachfolgend hat er das in einem e-mail an Präsident Werner Berger folgendermaßen ausgedrückt:

Betreff: Materialien zu Qualitätsmerkmalen für DJK-Vereine

Lieber Werner,

herzlichen Dank für das Zusenden der CD mit den Materialien für DJK-Vereine im DJK-DV München und Freising. Nachdem ich mir die CD jetzt im Detail angesehen habe, muss ich dir unbedingt meine lobende Anerkennung übermitteln. Es ist toll und vorbildlich, wie du, deine Vorstandschaft und die Geschäftsstelle für und mit den DJK-Vereinen arbeitet. Die Arbeitsgruppenthemen des diesjährigen Verbandstages zeigen ganz klar auf, dass ihr einen stringenten Weg im Sinne von Qualitätsmanagement für DJK-Vereine geht. Die dokumentierten Ergebnisse sind genauso hervorragend wie die Vereinsabfragen zu den Themenfeldern Inklusion und Seniorenarbeit. Es wäre wünschenswert, dass alle DJK-Diözesanverbände einen solchen Überblick über die Situation in ihren Vereinen hätten.

Ohne andere Themenfelder schmälern zu wollen, möchte ich das Video von Stefanie Lenk nicht unerwähnt lassen. Sie bringt als Anti-Doping-Juniorbotschafterin in den zweieinhalb Minuten kompakt und ansprechend die wesentlichen Aspekte für DJK-Vereine auf den Punkt. Eine gute Möglichkeit wirklich alle Vereine zu erreichen.

Lieber Werner, ich bitte dich meinen herzlichen Dank, den ich im Namen des ganzen Präsidiums ausdrücke, an deine Mitarbeiter/innen in Vorstand und Geschäftsstelle weiter zu geben. Ihr macht eine vorbildliche basisorientierte Arbeit und zeigt euren Vereinen auf beeindruckende Weise, was man von der DJK haben kann und was der Mehrwert eines DJK-Vereins ist.

Herzliche Grüße
Volker Monnerjahn
Präsident

Inhalt

was uns bewegt

Bewegen und bewegt sein	3
Servus Paul Schütt	4
Neuer DJK-Bundesbeirat	5
DJK bei den Gesundheitstage	5
DJK-Ethik-Preis	6
Jugendkorbinianswallfahrt	7,8

spirituell

Berg- und Sportexerziten	9
DJK-Einkehrtag	9

informativ

Arbeitstagung	10
Gütesiegel für DJK SV Edling	11
700 Spiele für DJK-SV Oberndorf ...	11

sportlich

Karate-Vize-Weltmeister	12
TT-Vize-Europameisterin	12
Taekwondo	13
Special Olympics Sommer	14
Special Olympics Bowling	15
Basketball	16, 17
Life-Kinetik	17

das „Mehr“ der DJK

EMOKI	18
Spende für Handicapsportler	18
Inklusion	19
Zuschuss „DJK – Sport und mehr“ ...	20

Für alle und jeden

Kurzmeldungen	21
---------------------	----

Terminplanung, Impressum

Termine 2014	22
Bundessportfest 2014	24

**Der DJK-Bundesverband
zieht um;
neue Erreichbarkeit
ab 2014:**

**DJK-Sportverband
Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173/33668-0
Fax 02173/33668-68**

Servus Hans Gerd (Paul) Schütt – der Abschied vom DV

Du Herr Präsident, der Dirk Nowitzki war doch bei der DJK, kannst den net einmal mitbringen?? - Würde ich sehr gerne, der wohnt aber in Amerika und muss jetzt für die neue Saison trainieren, vielleicht kon i oan mitbringa, der an Dirk Nowitzki kennt, nämlich unseren Geistlichen Bundesbeirat der DJK, an Pfarrer Paul Schütt - **des sogst du aber nur so, Herr Präsident**

– wörtlich so verlief ein Gespräch beim DJK-Wandertag in Kammer mit einem Sportler des Traditional Basketball-Team von der Handicap-Abteilung des SB DJK Rosenheim, anlässlich der Ehrung zur DJK-Mannschaft des Jahres.

Beim DJK-Diözesantag in Taufkirchen erzählte Paul, dass er in der Wirtschaftswoche einen sehr beeindruckenden und interessanten Bericht von der Schlossbrauerei Maxlrain gelesen hätte und diese sei doch in der Nähe.

Ein paar Tage später kam von der Unihockey/Floorball Abteilung Handicap-Integrativ SB Rosenheim eine Einladung zum einem großen Event für Sportler mit geistiger Behinderung, der während der Herbstfest-Zeit in Rosenheim traditionell durchgeführt wird.

Dieses Sportereignis bot sich so zusagen an, um unseren Geistlichen DJK-Bundesbeirat Hans Gerd (Paul) Schütt, der am 30. September sein Amt aufgab, einzuladen und vom DJK-DV München und Freising zu verabschieden. Eine buntgemischte Gruppe, u.a. Mitgliedern der DJK und der Geschäftsstelle, der Bruckmühler Bürgermeister Franz Heinritzi und Prälat DK Josef Obermeier mit Sekretärin war dann auf Ein-

ladung zum Gedankenaustausch „Qualität im DJK-Verein“ mit Brauereiführung zu Besuch bei der Schlossbrauerei Maxlrain und konnte einen Blick hinter die Kulissen des Brauhauses werfen.

Beim anschließenden Mittagessen mit Test der Bierqualität wurde in Weiterführung der Thematik unseres letzten Diözesanverbandstags zu einem Gedankenaustausch „Qualität im DJK-Verein“ anregt. Vorrangig kamen die ganz persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Anregungen zu den Themen „Der Verein als soziale Heimat, der Verein als Wertegemeinschaft und der Verein als gesellschaftliche Größe“ zur Sprache und zur Diskussion. Das sind gerade unter dem DJK-Motto „Sport um der Menschen willen“ und „Sport und mehr“ relevante Themen.

Pfarrer Paul Schütt bedankte sich beim DV München für die sehr gute Zusammenarbeit, er kenne sehr viele Mitglieder des DV und er war in den 17 Jahren, die er als Geistlicher Bundesbeirat der DJK tätig war und vorher sieben Jahre als Stellvertreter, sehr gerne in München. Höhepunkte waren die persönlichen Begegnungen mit den DJK-Mitgliedern, woraus im Laufe der Jahre auch Freundschaften erwachsen sind. Sportliche Veranstaltungen wie die Biathlon WM in Ruhpolding, die Ski WM in Garmisch, vor allem aber die Bundeswinterspiele in Bayrischzell erwähne er nur stell-



vertretend. Den Dank an Paul für die Zusammenarbeit, für die vielen guten Gespräche und für das Miteinander durfte ich als Präsident unseres Diözesanverbands übermitteln.

Am nächsten Tag in Rosenheim war auch die Stellv. Präsidentin des DV, Ulrike Hahn, anwesend und das Hallo war groß. Die Sportler des Handicap-Integrativ SB Rosenheim begrüßten Paul Schütt und überraschten ihn nach seiner Begrüßungsrede und einem geistlichen Impuls mit einem gemeinsamen Lied „wo zwei oder drei in meinem Namen beieinander sind“. Viele Gespräche mit den einzelnen Sportlern wurden geführt und das Foto, das Paul mit Dirk Nowitzki zeigte, machte die Runde. Ein Servus aus München an Paul, wir sehen uns wieder in Mainz beim Bundestag.

Werner Berger

Dr. Thomas Nonte ist neuer DJK-Bundesbeirat

Staffelstabübergabe im DJK-Sportverband: Dr. Thomas Nonte hat am 1. Oktober seine Arbeit als Geistlicher Bundesbeirat im katholischen Sportverband Deutschlands aufgenommen. Er folgt auf Hans-Gerd Schütt, der das Amt 17 Jahre lang bekleidet hat und künftig pastorale Aufgaben in seinem Heimatbistum Aachen übernimmt.

Dr. Thomas Nonte kommt aus dem Bistum Osnabrück und wurde bereits am 1. März zum Sportseelsorger der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) ernannt. Mit dem DJK-Sportverband komplettiert der 51-Jährige seinen Aufgabenbereich nun in der traditionellen Heimat des katholischen Sports in Deutschland.

Der neue DJK-Bundesbeirat war zuletzt als Pfarrer in Wallenhorst bei Osnabrück tätig sowie als Gastdozent an der Santa Clara Universität in Berkeley/Kalifornien. Er ist ein begeisterter Taucher, klettert und wandert gerne. Seine ersten Einsätze in der Sportpastoral hatte der bekennende Fan des 1. FC Bayern München bereits Mitte des Jahres beim

DFB-Pokalfinale sowie bei der Universiade im russischen Kazan.

„Die Vielfalt des Tätigkeitsfeldes ist eine Herausforderung und zugleich eine große Chance für den neuen DJK-Bundesbeirat“, so DJK-Präsident Volker Monnerjahn. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin mir sicher, dass wir zusammen mit Dr. Thomas Nonte zukünftig wichtige Akzente in Sport und Kirche setzen werden, zum Wohle der Sportlerinnen und Sportler.“

45 Gäste waren zur offiziellen Amtseinführung im katholischen Jugendhaus in Düsseldorf erschienen, darunter auch der Leiter des Bereichs Pastoral der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Ralph Poirel, sowie Mitglieder der ehemaligen Pfarrei von Dr. Thomas Nonte aus Wallenhorst. Bischof Franz-Josef Bode (Osnabrück), Leiter der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz, sowie der Sportbischof der DBK, Weihbi-

schof Jörg Michael Peters (Trier) feierten zum Auftakt gemeinsam mit Dr. Thomas Nonte den Gottesdienst. Auch die beiden Olympiapfarrer der evangelischen Kirche, Thomas Weber und Christian Bode, waren ange-reist. Zusammen mit ihnen wird Dr. Thomas Nonte das deutsche Team bei den Olympischen Winterspielen und den Paralympics in Sotschi 2014 pastoral betreuen.



Foto: djk/Wolfgang Kraft.

DJK bei den Gesundheitstagen des Erzbischoflichen Ordinariats

In der Erzdiözese München und Freising wird Wert auf die Gesundheit der kirchlichen Mitarbeiter gelegt. Als erste große Aktion wurden deshalb Gesundheitstage mit einem reichhaltigen Programm durchgeführt, bei denen die DJK als „Anbieter von Gesundheit“ nicht fehlen durfte. Mit Informationen am Stand und Mitmachaktionen wurde die Bedeutung von Bewegung, Sport und Entspannung für die Gesunderhaltung des Menschen deutlich und spürbar gemacht. Vorstandsmitglieder des DJK-Sportverbandes München und Freising, wie Präsident Werner Berger (s. Bild), nahmen sich Zeit, um zu informieren, und als kompetente Referentinnen bewegten

Steffi Lenk, unsere Juniorenbeauftragte für Dopingprävention, und Jenny Menzemer, Mitglied des DJK-Diözesanlehrteams, die Mitarbeiter aller kirchlichen Institutionen der Erzdiözese. Die Informationen über DJK-Vereine und ihre Sportangebote sowie Veranstaltungen von Kirche und Sport/DJK zu „Bewegung und Spiritualität“ wurden stark nachgefragt. Die Veranstalter wurden darin bestätigt, dass



für Nachfolgeveranstaltungen und –aktionen die DJK ein wichtiger Ansprechpartner ist.

Helmut Betz

Jugendkorbinianswallfahrt 2013 unter Führung der DJK Motto: Glaube hat viele Gesichter – ZEIG DEINS

Die DJK hat bei dieser Veranstaltung sich und ihr Gesicht gezeigt:

- Die Fußwallfahrt von Dom zu Dom wurde unter der Leitung von Helmut Betz von Vereinsjugendteams betreut.
- Der Informationsstand mit Luftballons, Geduldsspielen und Süßem für Leib und Seele war durchgehend belagert: Die Luftballons gingen weg wie warme Semmeln, die Geduldsspiele haben viele angelockt.
- In der „Action-zone“ mit Slackline und Minitischtennis war immer etwas los, nachdem das traditionelle Angebot in der Turnhalle nicht möglich war. Ob

auf wackeliger Slackline oder rund um die kleine Tischtennisplatte, immer hieß es ganz im Sinne der DJK „Erlebnis vor Ergebnis“

Zur Fußwallfahrt trafen sich um halb neun samstags früh bereits 50 Jugendliche und junge Erwachsene vor dem Münchner Dom zur Andacht, um dann aufzubrechen. 37 km Fußweg mit Impulse-Stationen und zwei von den Maltesern vorbereitete Verpflegungsstationen warteten auf sie, sowie weitere Wallfahrer, die sich an der Ismaninger und Mitrachinger Isarbrücke der von der DJK betreuten und geführten Gruppe anschlossen. So wuchs die Wall-

fahrgemeinschaft auf ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, die tapfer, letztendlich fast elf Stunden die Isar entlang und zuletzt durch die Nacht hin zum Freisinger Dom unterwegs waren. Jeder konnte spüren, dass uns unser Leben und unsere Fähigkeiten geschenkt sind von dem, der uns bei unserem Namen ruft. ER liebt uns und deshalb können wir auch Brücken zueinander bauen und das Gesicht unseres Glaubens zeigen. Nach einem Dankgebet im Hof des Kardinal-Döpfner-Hauses hatten sich alle ihr Abendessen verdient.



Bei einer Rast und Brotzeit haben die Malteser fleißig für Essen und Trinken gesorgt



Der Kardinal besucht den DJK-Stand und lässt sich bereitwillig ablichten

Weitere Impressionen von Aktionen und Informationen



*Msgr. Thomas Schlichting
mit weiblichem Begleitschutz*



*Das „Seelsorgereferat“ unterstützt die DJK
– und umgekehrt*

Unser Bewegungsangebot hat viele angezogen



*Franziskanerpatres an der Tischtennisplatte und
auf der Slackline der DJK-Sportjugend*



Internes Duell „unter Brüdern“

Unsere Jugendleiterin Kathrin Fichtl hat den Durchblick



„Mensch und Sportsmann im ureigenen Sinne“

Dirk Nowitzki nahm den DJK-Ethik-Preis des Sports 2013 entgegen

Der DJK-Sportverband hat den Basketballer Dirk Nowitzki mit dem DJK-Ethik-Preis des Sports ausgezeichnet. DJK-Präsident Volker Monnerjahn überreichte die bedeutendste Auszeichnung des katholischen Sportverbandes am Rande des Festes der Dirk-Nowitzki-Stiftung im unterfränkischen Würth. Die Ehrung fand auf Wunsch des Preisträgers im kleinen Rahmen statt.

Zur seiner Auszeichnung sagte Dirk Nowitzki: „Ich freue mich über die Auszeichnung und finde es toll, dass hier nicht die sportliche Leistung im Mittelpunkt steht, sondern vor allem das, was den Sport ausmacht, Fairplay und Teamgeist. Das habe ich als junger Mensch selbst als sehr positiv erlebt. Mein Umfeld damals hat mir auch dabei geholfen, dass ich meine Potenziale so gut entwickeln konnte. Und so war es mir auch wichtig, mit meiner Stiftung Kindern durch Sport zu helfen und ihnen ein glückliches Aufwachsen zu ermöglichen. Deshalb freue ich mich, das Preisgeld für die Projekte der Stiftung zu verwenden.“

Der 35-jährige Würzburger, der unlängst Vater ei-

ner Tochter wurde und seit 15 Jahren für die Dallas Mavericks spielt, erhielt den Preis für seine Fähigkeit, im harten Geschäft des amerikanischen Profi-Basketballs Mensch geblieben zu sein.

„In einer der härtesten Ligen der Welt gelang es ihm, seinen Charakter zu wahren und nie den Blick für diejenigen zu verlieren, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Dirk Nowitzki ist Mensch und Sportsmann im ureigenen Sinne geblieben. Mit dieser Haltung ist er Vorbild für viele DJK-Sportler, die sich dem Leistungssport verschrieben haben“, so die Begründung des DJK-Sportverbandes.

Ausdrücklich wurden auch die Familie sowie das kleine Betreuungsteam des Basketballers gewürdigt. Sie hätten während der Laufbahn stets die gesamte Persönlichkeit im Auge behalten und

damit bewiesen, dass „mit einer verantwortungsvollen Talentförderung eine Karriere im Spitzensport sehr wohl Vorbildfunktion haben kann“, so DJK-Präsident Volker Monnerjahn in Würth.



DJK-Ethik-Preis 2013. Preisträger Dirk Nowitzki und Volker Monnerjahn (Präsident DJK-Sportverband).

Quelle: DJK

Aktionsartikel

Strickmütze
Klassische Strickmütze in vielen Farben, 100 % Polyacryl, doppelt gestrickt. incl. gesticktem djk Logo und Vereinsname
€ 5,98/Stück

Kulturtasche aus Polyester
incl. Tragegriff, 10 x 15 x 15 cm, Befestigungshaken und eine PU-Vorlasche incl. gedrucktes djk Logo und Vereinsname
€ 5,98/Stück

Duschkuch
Duschkuch „Best Print“ 70 x 140 cm, viele Farben incl. gedrucktes djk Logo und Vereinsname
Weiss € 8,98/Stück
Farbig € 9,98/Stück

Sweat-Shirt: Fruit of the Loom
Größen 104 - XXXL, 80 % Baumwolle, Beicolor-Garn / 20 % Polyester, gleichfarbiges Jersey-Nackenband für erhöhten Tragekomfort incl. gedrucktes djk Logo und Vereinsname
€ 9,98/Stück

Aspekte
Werbekonzeptionen
Werbemittel
Werbungskampagnen

Hanseatenstraße 31
D-91640 Ludwigsburg

☎ 07141/924544
☎ 07141/908272

✉ Info@Aspektetmbh.de
🌐 Aspekte-Werbemittel.de

Berg- und Sportexerzitionen

BEWEGUNG UND SPIRITUALITÄT ALS FESTES PROGRAMM IN KIRCHE & SPORT UND DJK

Auch im Jahr 2013 konnte Kirche und Sport wieder ein reichhaltiges Programm an **Bergexerzitionen** und spirituellen Wanderungen bzw. Pilgerwegen anbieten und durchführen. Mit einem Bergexerzitionenangebot begannen Helmut Betz und sein Augsburgs Kollege Knut Waldau im Jahr 2001. Dieses Jahr waren es zwölf Bergexerzitionen mit leichten, mittelschweren und schweren Touren, die über fünf Tage gingen, und die mit Hilfe von qualifizierten und sich weiter qualifizierenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern veranstaltet werden konnten.

Die Stille der Berge zu genießen, sich zu entschleunigen, dabei aber trotzdem körperlich auch an seine Grenzen kommen zu können und ein tieferes Erfahren durch den Glauben zu wagen, sind einige Elemente dieser Form der Gottessuche, die dem Menschen heute gut tut. Sie sind die notwendige Gegenbewegung gegen den rasanten und immer unübersichtlicheren Lauf des Alltags.

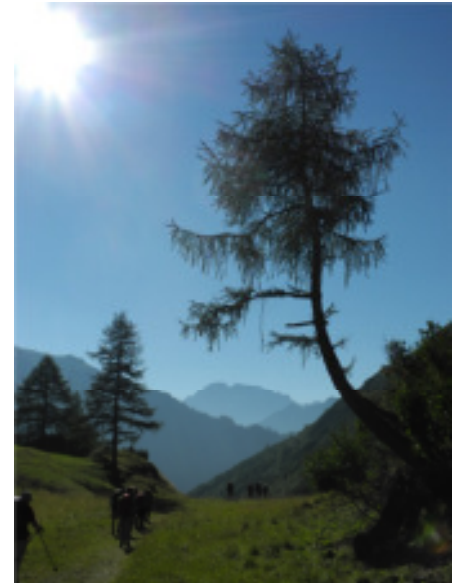
Zudem gehören **Sportexerzitionen** zum festen Programm der DJK. Hier wird versucht, biblische Impulse mit Bewegungserfahrungen, ob sportlicher oder erlebnispädagogischer Art, zu vertiefen, ohne dass eine besondere sportliche Leistungsfähigkeit vorausgesetzt wird.

Helmut Betz

Wo gehör ich hin?

Die Sportexerzitionen, orientiert am Buch Rut, fanden heuer erstmals in Leitershofen statt, wo die 8 TeilnehmerInnen im Exerzitenhaus mit seinem großen Park und dem angrenzenden Wald ideale Bedingungen vorfanden. Die Gemeinschaftsveranstaltung der DJK-Diözesanverbände Augsburg und München und Freising, die traditionell über Christi Himmelfahrt stattfindet, kann eher nach Qualität als nach Quantität beurteilt werden, und da arbeitet eines der erfahrensten Referententeams auf hohem Niveau. Geschickt werden Sinneswahrnehmungen einbezogen oder ausgeblendet, die Teilnehmer mit herausfordernden Situationen konfrontiert und zugleich voll abgesichert.

So leicht wirkt die Verbindung zwischen Schriftwort und Bewegungsaufgabe und so tief trifft die Wahrnehmung von Sinneseindruck, Gefühl und Verstand.



Neben schweigenden Zeiten, in denen das Erlebnis wirkt, ergeben sich für die, die sich das zutrauen und zumuten auch klärende Gespräche. „Mir haben die Sportexerzitionen wieder sehr geholfen, meinen Weg mit Gott weiter zu gehen und nicht ohne“ schreibt ein dankbarer Teilnehmer.

Uli Krauß

DJK-Einkehrtag in Oberndorf

Weltweit erleben wir zurzeit gewaltige Aufbrüche und gesellschaftliche Umbrüche. Ausgangspunkt ist immer das Herz des Menschen. Die Menschheit braucht den guten Geist Gottes, der die Herzen bewegt. Entdecken wir diesen Geist in uns!

So die Einleitung in die Veranstaltung, die unter dem Motto stand: Feuer auf die Erde zu werfen ... Spurensuche nach Gottes Geist in uns.

Erfreulicherweise sind gut 20 einkehrwillige DJK-Mitglieder im Oberndorfer Sportheim eingekehrt, um mit unserem Geistlichen Beirat Pfarrer Erich Schmucker den Ein-

kehrtag zu erleben und aufmerksam seinen Ausführungen zu lauschen.

Zum Abschluss zelebrierte Pfarrer Schmucker noch den vereinseigenen Gedenkgottesdienst für verstorbene Vereinsmitglieder des DJK-SV Oberndorf in der gut gefüllten Pfarrkirche.

Johann Grundner



Arbeitstagung

SELBSTEINSCHÄTZUNG UND STRATEGIE BEI DER ARBEITSTAGUNG DER DV-MITARBEITER/INNEN 2013

Neben den Berichten und Planungen standen dieses Jahr eine Selbsteinschätzung und die strategischen Themen bis zum nächsten Diözesan-tag im Mittelpunkt der Tagung im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising. Auch die Feierlichkeiten im Rahmen des Erwachsenenkorbinian wurden in die Veranstaltung miteinbezogen: Die feierliche Lichterprozession hätten wir zwar vor lauter Tagung fast versäumt, dafür eröffnete unser Geistlicher Beirat, Pfarrer Erich Schmucker, eine eindrucksvolle Morgenmeditation in der Krypta des Doms an der Bestiensäule.

gagierten Arbeit unserer Fachwar-te/innen und sind ein echtes Aushän-geschild für unseren Verband,“ lobt er seine Mitstreiter. Der abendliche Ausklang mit bewegter Meditation, Qi Gong und Zen-Gymnastik von Helmut Betz war ein gutes „Abwärmen“ nach einem intensiven Tag. Die Korbiniansklause bot den per-fekten Rahmen für den informellen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und auch zum Kennenlernen der neuen Mitarbeiter/innen, z.B. den Inklusionsbeauftragten Herbert Grillenbeck oder der Juniorbotschafterin für Dopingprävention Stefanie Lenk.

Kompetenzen und Controlling, Kommunikation und Mitwirkungs-möglichkeiten. Die daraus resultie-rende grafische Zusammenschau aller Einzelergebnisse lieferte wertvolle Orientierungen für die weitere Zu-sammenarbeit.

Im nachfolgenden Brainstorming wurden nicht weniger als 18 relevan-te strategische Themen benannt. Erst ein hartes Ringen um die wichtigen und dringenden Themen und deren richtige Priorisierung brachte die Ba-sis für die konkreten Planungen für Zuständigkeit, Termin und Umset-zung je Thema: Natürlich sind im kommenden Jahr die konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung des Diözesan-tags 2015, die Perso-nalsuche und eine notwendige Sat-zungsänderung im Mittelpunkt. Aber auch das Bundessportfest und die Bundeswinterspiele, Prävention von Doping und sexualisierter Gewalt und die Vereinskontakte wollen be-wältigt sein. Und schließlich wollen wir die Vermittlung der christlichen Botschaft, den Stellenwert der Inklusion und unseren Fortbildungsauf-trag nicht hinten anstellen.

„Das ist wahrlich ein Mammutpro-gramm“, wie unser theologischer Referent Helmut Betz zu Recht an-merkte.

Die Gewinnung von Mitarbeitern und die Vereinskontakte wurden deshalb auch gleich in arbeitsteiligen Gruppenarbeiten mit einer ersten Ideensammlung begonnen und prä-sentiert.

„Wir haben viel vor uns, orientieren wir uns dabei an unserem Motto: Werte erhalten, Zukunft gestalten“, betonte Präsident Berger zum Ab-schluss der Arbeitstagung.

Johann Grundner



Im Rahmen der Berichte und Pla-nungen am Freitagabend zeigte sich Präsident Werner Berger vor allem von den aktiven Fachschaften beein-druckt. „Die alljährlichen neun diö-zesianen Meisterschaften im Basket-ball, Fußball, Volleyball, Kegeln, Stockschießen, Tischtennis und Ski alpin zeugen von der guten und en-

„Unser Diözesanverband im Spie-gel“ war der erste Tagesordnungs-punkt am Samstag. Diese Selbstein-schätzung oder Selbstauditierung erfolgte anhand eines strukturierten Fragebogens und umfasste Bereiche wie strategischer Ausrichtung und Organisation, ethische Standards und Umgang mit Interessenskonflikten,

Gütesiegel „DJK for youth“ an DJK-SV Edling

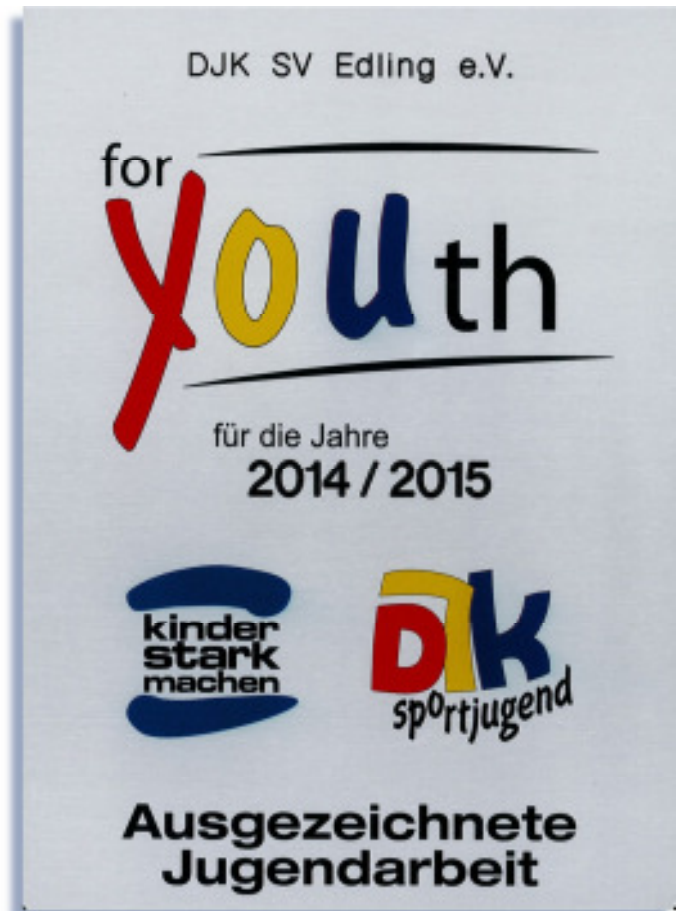
Mit Freude und Stolz kann der DJK-SV Edling das Gütesiegel für ausgezeichnete Jugendarbeit im Empfang nehmen.

Die Verleihung wird am Freitag, 10. Januar 2014 im Rahmen eines Ehrenabends im Krippnerhaus in Edling stattfinden.

Zudem wird der Verein mit den eingereichten ausführlichen Unterlagen auch noch am Wettbewerb teilnehmen und hat somit die Chance, ein Spielfest mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu gewinnen.

Unser Diözesanverband ist stolz, so einen engagierten DJK-Verein in seinen Reihen zu wissen und gratuliert ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

Rechts die Plakette, mit der sich der DJK-SV Edling ab sofort schmücken darf.



700 Spiele für Matthias Pongratz vom DJK-SV Oberndorf



Eine mehr als beeindruckende Serie von 700 Pflichtspielen hat der nimmermüde Fußballrecke Matthias Pongratz für den DJK-Sportverein Oberndorf bestritten. Das ist umso beachtlicher, da Matthias zwischendurch einige Jahre in höheren Ligen bei Großhadern und Ampfing gespielt hat und sehr erfolgreich als Trainer in der Bayernliga in Buchbach und Rosenheim tätig war.

Würden die gut 10 Jahre Jugendfußball dazu genommen, dann ist sicher von über 1000 Spielen für seinen Verein auszugehen. Pongratz ist immer noch aktiv als wichtiger Stabilisator und Taktgeber in der Kreisligamannschaft – mal sehen, ob und wann er die nächste runde Zahl erreicht.

Abteilungsleiter Robert Lipp gratulierte seinem Sportkameraden zu 700 Spielen mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein.

Johann Grundner

Karate Junioren-Vize-Weltmeister bei DJK Ast

Die DJK-TSV Ast hat einen frischgebackenen Vize-Weltmeister in ihren Reihen. Der erst 14-jährige Karateka André Iskov brachte nämlich vor kurzem von den diesjährigen World Martial Arts Games im österreichischen Bregenz die Silbermedaille nach Hause. An der dreitägigen Jugend-Kampfsportweltmeisterschaft, die bereits zum siebten Mal ausgerichtet wurde und unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees stand, nahmen insgesamt 400 Athleten aus 16 Nationen aus der ganzen Welt teil. Unter diesen war das deutsche Nationalteam mit 38 Teilnehmern vertreten.

Nach der Eröffnungsfeier vor der Kulisse des Bodensees stand der Folgetag ganz im Zeichen der Formenwettbewerbe. André Iskov trat in der Disziplin „Japanische Okinawa Handformen der U18 Junioren“ an und setzte sich in überzeugender Weise bis ins Finale durch, obwohl er als jüngster Kampfsportler in dieser Kategorie antrat! Im Endkampf gegen einen um zwei Jahre älteren kanadischen Kontrahenten schrammte das Aster Karate-Talent nur

vorbei, da der Wertungsunterschied mit nur 0,25 Punkten hauchdünn zugunsten des Gegners ausfiel. Somit musste er sich mit einer immer noch überragenden Silbermedaille begnügen, die er aber unter dem Klang der deutschen Nationalhymne am Abschlussstag des Turniers, nicht minder stolz bei der Siegerehrung präsentieren durfte. Schließlich hatte er durch seine außerordentlich gute Turnierleistung großen Anteil am Abschneiden der deutschen Delegation in Bregenz als zweitbeste Nationalmannschaft.

Durch seine Silbermedaille hat sich André Iskov des Weiteren bereits für die nächste Weltmeisterschaft im Folgejahr in Richmond (Kanada) qualifiziert, sowie seinen hohen Wert für die deutsche Nationalauswahl unter Beweis gestellt.

Simon Haslauer

v.l. *Thomas Fischer (Jugendleiter DJK Ast Karate), André Iskov, Daniel Iskov, Marcus Koslow (Vorsitzender)*



denkbar knapp am Titelgewinn

Chantal Mantz Vizeeuropameisterin

Das erfolgreiche Ausnahmetalent, Chantal Mantz, von der Tischtennisabteilung des SV-DJK Kolbermoor hat wieder einen weiteren Meilenstein in ihrer Erfolgsschönheit vorzuweisen.

Sie erreichte im Juli in Ost-rava/Tschechien beim Europa Junior Cup Girls mit Ihrer Mannschaft den 2. Platz hinter dem Titelverteidiger Rumänien. Bei einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mussten sich die Mädchen aus Deutschland knapp geschlagen geben.



Chantal Mantz absolviert momentan den Bundesfreiwilligendienst beim SV-DJK Kolbermoor, in diesem Rahmen trainiert sie auch Jugendmannschaften und arbeitet hart an ihrer Sportlerkarriere, damit ihr Traum, Tischtennisprofi zu werden, vielleicht wahr wird.

Bild Hoffmann, von links nach rechts: Günter Lodes Abteilungsleiter Tischtennis, Chantal Mantz, Gerhard Duschl, Vorstandssprecher SV-DJK Kolbermoor

SV-DJK Kolbermoor gratuliert zum Taekwondo Europameistertitel

Einen freudigen Empfang organisierte die Abteilungsleitung der Taekwondoabteilung zusammen mit dem SV-DJK Kolbermoor der frischgebackenen Europameisterin Raffaella Delli Santi. Die Ehrung fand in einem kleinen Rahmen im Vorraum der Pauline-Thoma-Turnhalle statt. Gerhard Duschl, Vorstandsvorsitzender des SVDJK Kolbermoor, überbrachte im Namen des Hauptvereins die Glückwünsche sowie einen Blumenstrauß.



Duschl sprach in seinen anerkennenden Worten von einem „Aushängeschild“, für die Taekwondoabteilung, den Hauptverein und die Stadt Kolbermoor.

Raffaella Delli Santi, amtierende Weltmeisterin im Teamlauf, holte bei der Taekwondo Poomsae-Europameisterschaft im spanischen La Nucia die Goldmedaille mit ihren

Teamkameradinnen Tanya Bussmann und Andrea Gruber.

WM-Silber für Delli Santi bei Taekwondo-WM in Indonesien

Mit einer Silbermedaille bei der 8. Taekwondo-Weltmeisterschaft in der Disziplin Poomsae (der Technikwettbewerb im Taekwondo) feierte Raffaella Delli Santi vom SV-DJK Kolbermoor den krönender Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison. In der Klasse Team ab 29 Jahren bestätigten Delli Santi zusammen mit ihren Teamkolleginnen Tanya

Bussmann (PSV Eichstätt) und Andrea Gruber (SG Krumbach) ihre konstanten Leistungen und errangen auf Bali nur hauchdünn hinter den Konkurrentinnen aus dem Iran den Vize-Weltmeistertitel 2013. „Wir sind total glücklich über diesen Erfolg. Das war eine Wahnsinns-Saison mit dem Sieg bei der Europameisterschaft im Mai und nun dem

Vize-Titel bei der WM“, resümiert die Kolbermoorerin. Doch nicht nur der Erfolg an sich, auch das Turnier war ein besonderes Erlebnis. „Es waren rund 600 Sportler aus 60 Nationen am Start, das ist eine tolle Stimmung“, berichtet Delli Santi und ergänzt: „Ich durfte zusammen mit einem weiteren deutschen Sportler Deutschland bei der Eröffnungsfeier repräsentieren, das ist eine große Ehre und ein echter Gänsehautmoment.“

Auch der Bundestrainer zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung der drei Sportlerinnen. Innerhalb von nicht einmal 12 Monaten hat das erfolgreiche Damenteam nun 3 Titel bei den wichtigsten Turnieren für Poomsae-Sportler errungen. Die Medaillen sind der Lohn für die kontinuierliche Trainingsarbeit der drei Athletinnen.



Viele Rosenheimer Sportler in Passau erfolgreich

In Passau fanden die fünften Bayerischen Special Olympics Sommer-spiele statt. Eine 30-köpfige Delega-



tion vom Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap Integrativ, nahm in der Dreiflüssestadt daran teil. Der größte Wunsch eines Sportlers ist es, verletzungsfrei zu bleiben. Doch die Rosenheimer Unified-Basketballspieler hatten gleich zu Beginn der Spiele großes Pech und so musste man verletzungsbedingt mit einem Mann weniger auskommen. Auch die Traditionell-Mannschaft erwischte es gerade beim letzten Spiel um den ersten Platz.

Während einer spektakulären Eröffnungsfeier in der Dreiländerhalle mit vielen Prominenten aus Sport, Wirtschaft und Politik spürte man förmlich die überschwängliche Freude aller Teilnehmer, wieder an einer großen Sportveranstaltung teilzu-

nehmen. Brausenden Applaus gab es, als die Fahne gehisst und das Feuer entzündet, sowie der Olympische Eid gesprochen wurde. Zu Beginn der Veranstaltung wurde auch der bayerische Athletensprecher Klaus Heibler aus Rosenheim vom Moderator auf der Bühne interviewt.

ein Mal Gold, Werner Hölzl Silber und Bronze, Jonas Groß zwei Mal Silber, Konstantin Sanftl Silber und Bronze, Philipp Riedel Silber und Bronze und Sarah Seidel Gold und Bronze. Im Doppel in der Leistungsklasse acht standen zum Schluss nur Rosenheimer auf dem Siegerpodest. Die Unified-Basketballer hatten es mit äußerst starken Mannschaften zu



Die Rosenheimer Sportler vom SBR wurden beim Bocciawettbewerb ergänzt durch Teilnehmer aus dem HPZ. Sie alle schlugen sich ausgezeichnet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, noch dazu war es das erste Mal, dass sie in dieser Sportart teilnahmen. Am erfolgreichsten war Martina von Bötticher, die zwei Mal Gold gewann. Susanne Raufer holte

tun. Die ersten Spiele gingen deutlich verloren. Zwischenzeitlich konnte man gewinnen. Doch die Chance, noch einigermaßen erfolgreich abzuschneiden, gelang auch beim letzten Spiel nicht. Bei einem Sieg wäre da noch der vierte Platz erreichbar gewesen. Vor dem Hintergrund, in den letzten Jahren immer mit Medaillen geschmückt zurückgekommen zu sein, war das Abschneiden der neu formierten Mannschaft diesmal eher enttäuschend.

Dem Traditionell-Team genügten zwei Siege um das Endspiel zu erreichen. Dies gestaltete sich von Anfang an mit Vorteilen für die Rosenheimer, da der beste der Gegner durch gute Taktik kaum zur Geltung kam. Im weiteren Spielverlauf drehte sich langsam aber sicher das Blatt, auch bedingt durch einige seltsame Schiedsrichterentscheidungen. Schlussendlich freuten sich alle über die errungene Silbermedaille.

Text und Fotos Albert Goike



Bowlingspieler und Zuschauer begeistert

Der Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap Integrativ, veranstaltete das 3. internationale Special Olympics Bowlingturnier. An zwei Tagen wurde im In(n) Bowlingcenter in Rosenheim eine nicht gerade ruhige Kugel geschoben. Die 60 Teilnehmer gaben ihr Bestes, um zumindest in einem Wettbewerb einen Pokal oder eine Medaille nach Hause mitnehmen zu können.

Ein großes österreichisches Aufgebot war angereist. Darunter das Nationalteam aus Wien und weitere Spieler aus Graz und Linz. Auch waren Bowlingspieler der Stiftung Attl mit von der Partie. Dazu kamen noch die Hausherren, die versuchten, den schon fast professionell spielenden Österreichern Paroli zu bieten.

Zweiter Bürgermeister Anton Heindl erwähnte, dass die Abteilung Handicap Integrativ auch mit diesem dritten Turnier einen großen Beitrag zur Inklusion leistete. Die Abteilung stehe immer wieder mit den verschiedensten sportlichen Aktivitäten in der Öffentlichkeit. Die stellvertretende Präsidentin vom DJK-Verband

München und Freising, Ulrike Hahn, war wie schon so oft zu den Rosenheimer Sportlern gekommen und freute sich über die Aktivitäten in der Abteilung. Heinz Schmid vom bayerischen Landessportverband war in einer ganz besonderen Mission gekommen und war wie alle Ehrengäste erstaunt und begeistert vom Können aller Sportler. Er überreichte aus einem Spendentopf eine bedeutende Summe und unterstützte somit die beiden Großereignisse der Handicap-Integrativ-Abteilung. Die bereits durchgeführte Fahrt nach Wien zum österreichischen Turnier und für diese Veranstaltung. Eigens aus München angereist war Carsten Schenk von Special Olympics Bayern, der sich freute, so eine vielseitige und aktive Abteilung in der Organisation zu haben. Philip Schütt aus Rosenheim, war eigens zur Veranstaltung gekommen, um bei diesem Turnier zu helfen. Er ist Mitglied der Nationalmannschaft des Deutschen Bowling-Bundes.

Besonders freute es die Organisatoren Balthasar Geidobler und

Albert Goike, dass es möglich war, Schüler und Schülerinnen vom Karolinen Gymnasium Rosenheim einsetzen zu können, die die Veranstaltung in vielen Bereichen tatkräftig unterstützen. Selbst die beiden zuständigen Lehrkräfte Birgit Bernhard und Winfried Engeser waren an beiden Tagen gekommen und waren von den Bowlingspielern und von den Aktivitäten ihrer Schüler angetan. Die Schüler sind zur Zeit in einem Seminar, das sich mit Menschen mit Handicap befasst. Am zweiten Tag besuchten noch Anita Read, Behindertenbeauftragte des Landkreis Rosenheim und Julia Mangold, Bezirksbeauftragte des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern die Veranstaltung. Bevor der Einmarsch der Spieler stattfand und der Bayerische Athletensprecher Klaus Heibler von der Heimmannschaft den Olympischen Eid sprach, bedankte sich Albert Goike bei allen Sponsoren, die finanziell und mit Sachspenden zum Gelingen des Turniers beitragen.

Text und Fotos Albert Goike



Von rechts 2. Robert Virag, Rosenheim, 3. Ludwig Fritz, Attl, 4. Werner Amberger, Wien, 1. Karl Frithum, Wien und Organisator Albert Goike.



Organisator Balthasar Geidobler, links beim Überreichen der Pokale an die Gesamtsieger.

SBR Handicapsportler beim FC Bayern Basketball zu Gast Einmaliges Erlebnis für Rosenheimer Special Olympics Athleten

Im Rahmen der europäischen Basketballwoche von One Team Euroleague Basketball in Zusammenarbeit mit Special Olympics erlebten 14 Sportler der Handicap-Integrativ Abteilung des SB/DJK Rosenheim gemeinsam mit ihren Betreuern einen unvergesslichen Abend im Münchener Audi-Dome.

Kurz vor Beginn und zur Halbzeit des Euroleaguespiels FC Bayern gegen Stelmet Zielona Gora aus Polen präsentierten sich die Special Olympics Athleten aus der Innstadt einem größeren Publikum mit viel Charme und Leidenschaft.

Klaus Heibler, Athletensprecher von Special Olympics Bayern brachte in seiner kurzen Ansprache vor allem den Dank an die Organisatoren der Basketballwoche zum Ausdruck.

In der Halbzeitpause des spannenden Spiels, bei dem der FC Bayern leider knapp mit 71:78 unterlag, durften die Sportler mit geistiger Behinderung in einem kurzen Trainingsspiel den 6000 Basketballfans selber ihr Können demonstrieren.

Die lautstarke Anfeuerung des Publikums begeisterte Athleten und Betreuer gleichermaßen, so

dass alle Beteiligten noch lange davon schwärmen werden.

Joachim Strubel, Abteilungsleiter und Übungsleiter der Rosenheimer Sportler, stellte dabei über das Hallenmikrofon die Sportler sowie ihre Aktivitäten rund um den Basketball vor und brachte den Zuschauern die Besonderheiten des Special Olympics Konzeptes näher.

Vielen Dank auch an den FC Bayern und sein Organisationsteam für die perfekte Gastfreundschaft an diesem wunderbaren Abend.

Joachim Strubel



FCB-Kapitän Steffen Hamann und Athletensprecher Klaus Heibler mit dem Hallensprecher

Vielfältige Aktivitäten der Rosenheimer Unified-Basketballer Aktivitäten zur europäischen Basketballwoche im Doppelpack

Behinderte Sportler und nichtbehinderte Partner treiben gemeinsam Sport und profitieren voneinander. Dieser Unified-Gedanke ist eine der Besonderheiten des Special Olympics-Konzeptes.

Beim diesjährigen integrativen Basketballturnier in Nürnberg im Rahmen der Europäischen Basketballwoche (EBW) von One Team Euroleague Basketball und Special Olympics holten die Unified-Basketballer des Sportbund DJK Rosenheim Abt. Handicap Integrativ in der dritten Leistungsgruppe die Bronzemedaille.

Licht und Schatten wechselten sich in der anfänglichen Sichtungsrunde ab und so gab es neben Siegen gegen die Mannschaften aus Rastatt, Weckelweiler und Neuendettelsau auch zwei Niederlagen gegen die Teams aus Bruckberg.

Die anschließende Punkterunde startete für die Rosenheimer mit einem 0:12 gegen Stuttgart. "Da hat nichts gepasst und wir haben die gesamte Begegnung verpennt" lautete die einhellige Meinung der Sportbünd-

ler. Ein hoher Sieg musste also her, um zumindest das Spiel um Platz 3 noch zu erreichen. Worten folgten Taten und so wurde das Team von Nürnberg 2 mit 18:7 von den Rosenheimern besiegt.

Nun stand für das kleine Finale an. Gegner hier waren erneut Rastatt. Das Ergebnis lautete zum Schluß 10:8 für den Sportbund, der sich damit über Bronze freuen konnte.

Vor kurzem absolvierte der Sportbund mit dem Unifiedteam im Rahmen der EBW auch ein Match bei den TuS Bad Aibling Fireballs. Die Begegnung fand im Vorfeld des Damenspiels der 2. Bundesliga Bad Aibling gegen Viernheim statt.

Gegner der Rosenheimer war die 2. Damenmannschaft der Aiblinger. Beide Teams zeigten in einer über-

weite Strecken ausgeglichenen Partie schöne Spielzüge. Eine sehr gute Verteidigung, sowie ein schnelles Angriffsspiel der Sportbundler waren aber letztendlich ausschlaggebend für einen 15:10 Sieg.

"Es war ein großartiges sportliches Erlebnis" waren sich hinterher alle Beteiligten einig.



*Michel Goupilleau/
Joachim Strubel*

Life-Kinetik in Edling

"Life-Kinetik" hieß das Zauberwort, welches die Edlinger Mädchenteams sechs Einheiten lang begeisterte. Betreut wurden die Girls von einem Übungsleiter mit besten Referenzen: Matthias Nowak, Individual und Techniktrainer der Bundesligadamen des FC Bayern München.

Die Verknüpfung von Denk- und Bewegungssport ist die Besonderheit dieses Trainingsprogramms. Life Kinetik soll neben den koordinativen Fähigkeiten auch Konzentration, Handlungsschnelligkeit und die Aufmerksamkeit der Teilnehmer weiterentwickeln. Dieser Synergieeffekt bleibt auf Dauer nur dann er-

halten, wenn durch die Trainer weitere Übungseinheiten dieser Art erfolgen.

Auf alle Fälle fanden Edlings Juniorinnen den unterhaltsamen Verbund an Denkaufgaben und Fußball for-

dernd und zugleich unterhaltsam. Die Eltern bestätigten bereits die ersten Erfolge, die sich nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch im Schulalltag einstellen können. Man darf daher auf die weitere Entwick-

lung der Girls gespannt sein. Der Verein dankte sich bei Matthias Nowak für sein Engagement.



EMOKI – Sport für alle!- 2 Jahre gelebte Inklusion



Nach erneuter Prüfung der Kriterien für inklusive Kindersportgruppen im Rahmen des Projektes „Erlebte Integrative Sportschule (EISs)“ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern e.V. hat **EMOKI – Sport für alle!** eine Verlängerung des EISs-Siegels erhalten. Das EISs-Siegel steht für höchste Qualität im Bereich Inklusionssport und zeigt auch nach außen hin, dass die Phoenix Konduktives Förderzentrum zusammen mit der DJK München Haidhausen e.V. sehr gute und qualifizierte Arbeit im Bereich der inklusiven Kindersportgruppen

bieten. Wir dürfen die Marke EISs mit Logo nun für weitere zwei Jahre führen.

Bei EMOKI – Sport für alle! lernen sowohl Kinder mit Behinderung als auch Kinder ohne Behinderung die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport miteinander zu leben. Sie erkennen und akzeptieren, dass alle Menschen unterschiedlich, aber trotzdem gleich viel wert sind. Diese wunderbaren Erfahrungen im Inklusionssport haben uns ermutigt, die Sportangebote nicht nur im Hallensport, sondern auch im Wasser- und Outdoorsport zu erweitern.

Mittlerweile bietet EMOKI 14 verschiedene Sportmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung an. Wir wünschen uns, dass alle Menschen, die Lust auf Sport haben, auch die Gelegenheit dazu bekommen – egal ob über Verein, Fitnessstudio oder Volkshochschule. Inklusion soll nicht nur im Sport umgesetzt, sondern auf alle Bereiche der Gesellschaft übertragen werden. Mit viel Wertschätzung, Geduld und Akzeptanz ist das unserer Ansicht nach der Weg zum Ziel. Inklusionsassistenten - seit September 2013 werden sie bei Phoenix in einer Weiterbildung ausgebildet - tragen ihren wichtigen Teil dazu bei. Für weitere Ideen und Anregungen sind wir Ihnen dankbar. Für Beratung und Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

info@emoki-sport.de / www.emoki-sport.de

Verena Kunz
Diplom-Sportwissenschaftlerin,
Phoenix GmbH

Großzügige Spende für Handicapsportler

Im Rahmen des 2. Herbstfest-Special Olympics-Floorballturniers überreichte der Vorstandsvorsitzende der Fa. Gabor Shoes AG, Achim Gabor, einen Scheck über 10.000 € zur finanziellen Unterstützung sämtlicher Aktivitäten der Abteilung Handicap Integrativ im SB/DJK Rosenheim.

Seit vielen Jahren hält Achim Gabor nicht nur durch finanzielle Zuwendungen Kontakt zu den Handicapsportlern, die ihn ihrerseits mit einem Turnier-T-Shirt mit Firmenlogo überraschten und dadurch auch ihren Dank zum Ausdruck brachten.

Überreichung der Spende an Turnierleiterin *Elfriede Rieger-Beyer* und Abteilungsleiter *Joachim Strubel*



Inklusion ist eingezogen

Wir wünschen uns, sie wird richtig verstanden! Bei allgemeinen, aktuellen Umfragen wurde festgestellt, dass der Begriff Inklusion nicht gleich gesehen wird mit Miteinander, also wie Behinderte und Nicht-behinderte gemeinsam ihre Lebensbereiche gestalten. So weiß kaum jemand den tiefen Sinn der Inklusion richtig zu deuten. Dies stellt sich bei Einzelbefragungen, Behörden und oder Einrichtungen verschiedenster Art so dar. Es gibt hierfür eine plausible Erklärung: Unsere Gesellschaft lebte bisher im Isolationsgedanken, in einer Isolierungswelt. Für Menschen mit einer Behinderung gibt es spezielle Einrichtungen mit den entsprechenden Betreuungs- und Förderangeboten. Dort sind sie gut aufgehoben und somit für uns kein Problem, daraus resultierend kaum Berührungspunkte. „Wo keine Berührung, da gibt es auch kein Wirken“ (asiat. Weisheit). Wenn wir, und das müssen wir, unsere bisherige gesellschaftliche, isolierende Denk-

weise verändern möchten, brauchen wir die Öffnung unserer Gedanken und Herzen. Wir, die Inklusionbeauftragten unseres DV, erfahren zurzeit die Masse der Hindernisse, die überwältigt werden müssen, um in „allen“ Lebensbereichen das angedachte Miteinander in ein Selbstverständnis zu verwandeln. Dabei erfahren wir erfreulicher Weise auch, dass gerade der Sport eine der geeignetsten Brücken für den Inklusionsprozess zu sein scheint. Sport in seiner großzügigen Vielfältigkeit kann in der Regel von den meisten „Beeinträchtigten“ ausgeführt werden. Interessant war und ist dabei die Erfahrung, dass das inklusive Wettfeiern im Miteinander die Freude an der Ebenbürtigkeit deutlich hebt und das Selbstvertrauen und -bewusstsein in beiden Fällen stärkt. Gerade unser christlich orientierter Sportverband mit allen seinen DJK-Vereinen hat eine der größten Chancen für Inklusion in der ersten Reihe zu wirken. Unser DJK-Verein München Haid-

hausen in Kooperation mit der Phoenix Schule der Pfennigparade hat mit der Abteilung EMOKI (Sport für alle) über zwei Jahre bewiesen, dass Inklusion gelebt werden kann. Wir wollen den Gedanken Inklusion tiefer in unserem Verband verwurzeln. Dazu brauchen wir personelle Unterstützung. Wir denken da an 10 bis 15 Mitwirkende (Betroffene und Nichtbetroffene/Mitglieder und Außenstehende) in einem Arbeitskreis, der sich ab dem Frühjahr 2014 mit Lösungswegen für Inklusion im Sport und Gesellschaft auseinandersetzt. Interessenten wenden sich bitte mit Namen und Adresse an die DV-Geschäftsstelle, wir werden uns rechtzeitig in Verbindung setzen. In starker Hoffnung, dass uns dieses „Großprojekt“ gelingen möge!

*Peter Veth (verant. Text)
und Herbert Grillenbeck (links)*

Vorstellung Herbert Grillenbeck, 59 Jahre

32 verheiratet, Beruf Pfleger (in der Augenklinik Herzog-Carl-Theodor)

2 Söhne, 2 Enkelkinder

15 Jahre, 2 Pflegekinder

ehrenamtliche Funktionen:

Bin im DJK-DV München und Freising seit dem 17.09.2013 Beauftragter für Inklusion, war bei der Ruder WM 2007 München Ressortleiter für den Bereich Handicaprudern.

Bin seit 2 Jahren Referent für Handicaprudern Bayerischer Ruderverband, seit 1 Jahren AOK Beirat München, seit 3 Jahren Richter am Sozialgericht München, seit den 29.06.2013 1. Vorsitzender AG SELBST AKTIV OBERBAYERN und arbeite mit Verena Bentele im Bereich Inklusion.

Die Arbeit für behinderte Menschen ist eine wichtige Aufgabe in unserem christlichen Sportverband.

Unser Kardinal hat mal in einer Zeitung gesagt WIR CHRISTEN MÜSSEN UNS EINMISCHEN!

Ich wünsche mir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Herbert Grillenbeck



DJK-Landesverbandes übernimmt "DJK – Sport und mehr"

Nach dem Wegfall dieser Fördermaßnahme durch den Bundesverband hat das Präsidium des DJK-Landesverbandes Bayern beschlossen, diese Fördermaßnahme zur Unterstützung und Verstärkung DJK-spezifischer Inhalte in nachstehender Form zu übernehmen.

Ausführungsbestimmungen

1. Abgewickelt wird die gesamte Beantragung über die DV-Geschäftsstellen. Dorthin ist aller Schriftverkehr zu richten.
2. Vor Beginn der Maßnahme reicht der Verein schriftlich die Ausschreibung/Einladung und den konzeptionellen Ablauf ein.
3. Eine verbindliche Förderzusage im Vorfeld der Maßnahme von Seiten der DVs kann nicht gegeben werden.
4. Nach der Maßnahme erfolgt ein Kurzbericht sowie die Finanzaufstellung vom Verein an den DV bis spätestens 15.10. d. Jahres.
5. Einreichung der gesammelten Anträge von DV an den LV bis zum 31.10. d. Jahres.
6. Am 15.11. d. Jahres entscheidet das LV-Präsidium über Bewilligung und Dotierung. Die Vereine werden durch den DV informiert. Auszahlung erfolgt durch den LV direkt an den Verein auf Anweisung des DV hin.
7. Die jeweilige Förderhöhe der einzelnen Maßnahmen ist begrenzt auf 250,00 €
8. Die Höhe des Fördertopfes sowie die Dotierung der Maßnahmen richten sich nach den vorliegenden Anträgen der Vereine und werden vom LV-Präsidium jährlich festgelegt.

Förderbare Maßnahmen

1. Bewegung und Besinnung

Besinnungselemente müssen erkennbar ein Schwerpunkt oder eine Leitlinie in der durchgeführten Maßnahme sein. Veranstaltungen, die ausschließlich die üblichen Morgenimpulse und einen Abschlussgottesdienst beinhalten, sind nicht förderbar. Fördervoraussetzung sind mindestens 15 Teilnehmer, ab 30 Teilnehmer kann der Zuschuss verdoppelt werden.

Gefördert werden:

- Sportexerzitien (mehrtägige Veranstaltungen)
- Bewegung und Besinnung (kleine Sportexerzitien/ ab 4 UE)
- Erlebnis und Besinnung (Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen)

2. Kontaktverbesserung innerhalb des Verbandes

Auch hier ist wichtig, dass das „Mehr“ deutlich erkennbar ist. Reine Sportveranstaltungen, Wettkämpfe, Meisterschaften sind nicht förderbar. Für Freizeiten gilt das bereits unter ‚Bewegung und Besinnung‘ (s. o.) dargestellte.

Gefördert werden:

- Modellmaßnahmen zur Förderung des DJK-Gedankens
- Maßnahmen zwischen DJK-Vereinen
- Maßnahmen mit Vereinen sowie DJK-Partnerschaften
- Maßnahmen zwischen DJK-Vereinen/Landesverbänden

3. Maßnahmen zu Integration / Inklusion

- von ausländischen Mitbürgern und solchen mit ausländischer Herkunft
- von Menschen mit einem Handicap (einer Behinderung)
- sozial Schwachen, hier besonders von betroffenen Kindern und Jugendlichen

Gefördert werden:

- Sport- und Spielfeste
- Ferienmaßnahmen
- Turniere und Wettkämpfe
- Spezielle Angebote (bitte vorher Kontakt aufnehmen, ob eine Förderung möglich ist)

Der integrative Aspekt muss sowohl in der Ausschreibung/Einladung als auch bei der Herkunft der Teilnehmer erkennbar sein.

Antragsformulare werden in Kürze verfügbar sein.

Kurzmeldungen

Ehrenamtspreis

Unter den Preisträgern bei der 18. Ehrenamtspreisverleihung des Bayerischen Fußballverbands war auch ein DJK-ler aus unserem Diözesanverband: Sieger im Kreis Zugspitze wurde Michael Loy von der DJK Waldram – herzlichen Glückwunsch!

Neues katholisches Portal

Die Münchner Kirchenzeitung, das Kirchenradio und das Kirchenfernsehen sind in einem neuen Portal zusammen geschlossen:

<http://muenchner-kirchennachrichten.de/>

Neues aus der Medienlandschaft

Beim Medientag im Erzbischöflichen Ordinariat wurde über ein paar Neuerungen im Presserecht informiert:

Impressum

Das Impressum, genauer der Link zum Impressum, muss auf einer Homepage Bestandteil der Startseite sein.

Bilder

Grundsätzlich gilt, dass es zu einer Bildnisveröffentlichung der Einwilligung des Betroffenen bedarf.

Von diesem Grundsatz gibt es nachfolgende Ausnahmen:

- Der Abgebildete hat dafür, dass er sich ablichten ließ, ein Entgelt erhalten.
- Der Abgebildete ist eine Person der Zeitgeschichte, wobei zu unterscheiden ist, ob es sich um eine absolute Person der Zeitgeschichte oder um eine relative Person der Zeitgeschichte handelt.
- Der Abgebildete erscheint auf dem Bild neben der abgelichteten Landschaft oder Örtlichkeit nur als Beiwerk.
- Der Abgebildete erscheint innerhalb einer Menschenmenge (Versammlung, Aufzug, De-

monstration) auf der Abbildung. Aber Achtung: Vergrößerte Aufnahmen aus einer solchen Menschenmenge unterfallen sehr schnell wieder dem absoluten Schutz des § 22 KUG.

Für Veröffentlichungen im Internet ist je Foto eine explizite, schriftliche Einwilligung einzuholen.

Siehe dazu auf die Arbeitshilfe Nr. 234 „Internetpräsenz“ der Deutschen Bischofskonferenz unter www.dbk.de.

Regionaltreffen 2013

Auch diesen Herbst veranstaltete der DJK-Diözesanverband wieder regionale Treffen der DJK-Vereine.

Als Ausrichter fungierten Vereine, deren Vorstandsmannschaft relativ neu im Amt ist. Im Oktober trafen sich die Vereine in Ottenhofen und Traunstein, im November in München und Rosenheim.

Beim Schwerpunktthema „Qualitätskriterien für DJK-Vereine – und was davon wurde in den Vereinen umgesetzt“, wurde auf die beim Diözesanrat erarbeiteten Ergebnisse zurück geblickt, die sich in die folgenden sieben Themenfelder gliedern:

Hier die Themenfelder

Der Verein als Sportgemeinschaft, als soziale Heimat, als Wertegemeinschaft, als Träger der Jugendarbeit, als gesellschaftliche Größe, als sich entwickelnde Organisation und als gemeinnützige Organisation.

Danach folgten diverse Informationen, u.a. von der Sportjugend: Kinderstark-machen, Jugendkorbinian, Zuschüsse; Personalsuche für die Mitarbeit im DV, aktuelle Neuerungen bei Prävention sexualisierter Gewalt, Inklusion, Dopingpräventi-

on, Bundessportfest 2014 und aktuelle Ausschreibungen und Einladungen.

Und das Beste dabei: Alle diese Informationen und weitere Materialien dazu konnte sich jeder Verein auf einer CD mitnehmen.

Kurzbericht

Spartenleitersitzung Fußball

Beim Spartenleitertreffen der Fußballer am 11. Oktober in Oberndorf erfolgte zunächst ein Rückblick auf die gelaufenen Sommerturniere; die Durchführung und auch die Beteiligung wurden als durchwegs positiv beurteilt.

Danach überreichte Fachwart Uwe Ritschel an die Vertreter der siegreichen Mannschaften in den einzelnen Altersstufen die Urkunde für die DJK-Meisterschaften.



Bei den Planungen für die Hallenturniere wurde beschlossen, die Turniere der Altersstufen A, B, C nach Futsal-Regeln auszutragen. Auch für die Sommerturniere 2014 wurden schon erste Planungen vorgenommen.

Generell erfolgen künftig die Zahlungsaufforderungen für die Teilnahmegebühren nach den Turnieren.

2014		
Januar		
10. -12.01.2014	Bundesjugentag in Karlsruhe	BV
18.01.2014	DV-Fußballhallenturnier C- und F-Jugend in Edling	DV
18.01.2014	DV-Stockturnier 2014 in Eishalle Inzell - DJK Traunstein	DV
Februar		
01.02.2014	DV-Meisterschaft in Ski Alpin bei der DJK Weildorf	DV
09.02.2014	DV-Fußballturnier A- und E-Junioren in Kolbermoor	DV
März		
14.-16.03.2014	Ausbildung zum Übungsleiterassistenten in Aschau am Inn	DV
21.-23.03.2014	Ausbildung zum Übungsleiterassistenten in Aschau am Inn	DV
29.03.2014	Treffen DV-Seniorenbeauftragte in Nürnberg	DV
April		
04.04.2014	Jahreskonferenz Geistlicher Beiräte und Dekanatsbeauftragte Kirche und Sport	DV/Kirche und Sport
12.04.2014	Sportlerwallfahrt nach Andechs	DV/Kirche und Sport
22.04.-27.04.2014	Übungsleiterausbildung in Obertrubach Teil I	DV Bamberg
Mai		
17.05.-24.05.2014	DJK-Fahrt 2014 ----- Schatzkiste Kroatien	DV
28.05.-01.06.2014	Katholikentag in Regensburg	
Juni		
06.-09.06.2014	DJK-Bundessportfest in Mainz	BV
10.06.-15.06.2014	Übungsleiterausbildung in Obertrubach Teil II	DV Bamberg
Juli		
06.07.2014	DJK-Wandertag bei der DJK Würmtal	DV
12./13.07.2014	DV-Fußballturnier B-, E- und E-Junioren in Götting	DV
19./20.07.2014	DV-Fußballturnier C-,D-,F- und G-Junioren in Ramsau	DV
September		
26./27.09.2014	Landesjugentag im DV Würzburg	LV
Oktober		
02.10.2014	Spartenleitersitzung Wintersport	DV
11./12.10.2014	Jugendleiter-Ausbildung	LV
November		
13.11.2013	Lehr- und Bildungsausschuss in Nürnberg	

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

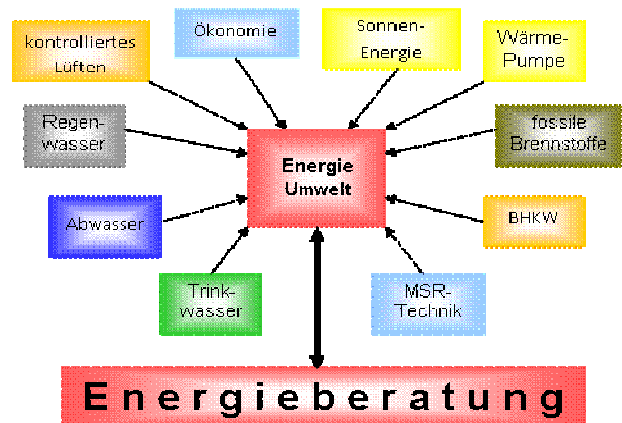
INGENIEURBÜRO LINSMEIER AG

Planung - Bauüberwachung
 Objektbetreuung - Heizung
 Lüftung - Sanitär - Kanal
 Klima - Alternative Energien
 Sanierung von Altanlagen

Edelsbergstraße 8
 80686 München
 Tel.: (089) 57 83 70-0
 Fax: (089) 57 83 70-25

Internet: www.linsmeier-ag.de

e-mail: info@linsmeier-ag.de



Vereinsbedarf und mehr...

Fordern Sie unseren Katalog an.

84069 Schierling bei Regensburg
 Telefon (0 94 51) 93 13 - 0
 info@koessinger.com
 www.fahnen-koessinger.de



Bundessportfest 2014 in Mainz

Verlinkung auf Facebook

<https://www.facebook.com/DJKBundessportfest2014>

Anti-Doping-Maßnahmen und Anti-Doping-Kontrollmaßnahmen

Es gilt die Anti-Doping-Regelung des DJK-Sportverbandes und der NADA. Es werden unangekündigt Dopingkontrollen durchgeführt. Sportlerinnen und Sportler unter 16 Jahre können bei der Urinprobe eine Sichtkontrolle ablehnen, für alle anderen ist diese zwingend vorgeschrieben. Für alle DJK-Mitglieder gilt die Anti-Doping-Ordnung des DJK-Sportverbandes, für Nicht-DJK-Mitglieder die Anti-Doping-Ordnung ihres Fachverbandes. Von jedem Teilnehmer muss eine Athletenerklärung, von den Trainern, Betreuern, Ärzten, Physiotherapeuten eine Ehrenerklärung vorliegen!

E-Learning -Plattform

Der DJK-Sportverband hat seit Juli 2013 den E-Learning-Kurs der NADA in ihr Ausbildungssystem integriert. Wir schulen unsere Bundesauswahlmannschaften mit dem E-Learning-Programm und **haben die Absolvierung des interaktiven Lehrgangs für alle unsere Athleten zur Pflicht gemacht.**

Die E-Learning-Plattform der NADA vermittelt Basiswissen im Bereich Anti-Doping und trägt in hohem Maß zur Sensibilisierung junger Nachwuchssportler und deren Umfeld bei. Die Plattform bereitet das Thema interaktiv auf und liefert umfassende Informationen. Bisher haben rund 6.500 Nachwuchssportler, Trainer und Betreuer zahlreicher Spitzenverbände den E-Learning-Kurs absolviert. Hier geht es zur Plattform (als Verband bitte DJK-Sportverband auswählen!)

<http://elearning.gemeinsam-gegen-doping.de/online2/login/nadade/register.php>

Ihr habt Fragen, benötigt Hilfe oder Beratung?

Wenn ihr Fragen habt oder eine Beratung benötigt, schreibt an unseren Anti-Dopingbeauftragten Herrn Dr. Jörg Schmeck: (schmeck@djk.de) oder an unseren Anti-Doping-Juniorbotschafter Lukas Monnerjahn (lukas.monnerjahn@djk-oberwesel.de).

Wenn ihr in bereits in der Dopingfalle steckt und Hilfe braucht, könnt ihr euch auch an unseren Sportseelsorger Dr. Thomas Nonte (non-te@djk.de) wenden. Er ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Willkommen in Mainz

- Mainz – 2000 Jahre alte Stadt mit der fünften Jahreszeiten, Römische Tempel, Adelspalast, der Dom und Marc Chagalls blaue Fenster erwarten Sie.
- Mainz ist sportlich Egal ob im Fußball, Basketball, Tischtennis, Baseball oder beim Rängen – Mainz ist in vielen Sportarten erstklassig – und gleichzeitig eine Stadt des Breitensports mit einem großen Herz für die DJK.
- 240.000 sportbegeisterte Menschen freuen sich auf Sie am Pfingstwochenende 2014!

Die Stadt Mainz und der DJK-Sportverband erwarten Sie vom 6. - 9. Juni 2014 zum 17. DJK-Bundessportfest.

DJK-Geschäftsstelle in Mainz

DJK Sportverband Dillkreuzerweg Mainz e.V.
 Am Fort Gornshorn 54 - 55122 Mainz
 Nord 041 21225 34 72
 Fax 041 21225 34 80
 info@djk-mainz.de
 www.djk-mainz.de

Schnell noch in 2013 anmelden und die günstigere Teilnehmergebühr nutzen.



Einfache übersichtliche Bedienung. Ganz nach Wunsch mit genau dem passenden Umfang über einen sicheren verschlüsselten Zugang über das Internet, wird die Team-Arbeit bestens unterstützt.

Viele begeisterte Kunden. Bewährte Lösung für Ihre Vereinsarbeit.

GINNY Vereinsverwaltung

Umrechnungsassistent
SEPA – Lastschriften

Datenübernahme aus verschiedensten Systemen möglich.

Ihr Kontakt über: verein@wegatec.de www.wegatec.com